

Tabelle 1: Ergebnis der Parlamentswahl vom 5. Oktober 1980

Wahlbündnisse und Parteien	%	Sitze
AD (PSD + CDS + PPM)	47,1	134
FRS (SP + UEDS + ASDI)	28,0	74
APU (KP + MDP)	16,9	41
UDP	1,4	1
Andere Linke	3,8	–
extreme Rechte	0,4	–
insgesamt	100,0	250
Wahlbeteiligung: 85,4%		

Die Wahlen vom Oktober 1980 hat ein rechtes Wahlbündnis gewonnen: die *Aliança Democrática* (AD). Ihre führende Kraft ist die *Sozialdemokratische Partei* (PSD, früher PPD) unter der Führung des «für seine Vorstellungen etwas zu klein geratenen» (TAZ, 4.5.79) Portoer Rechtsanwalts Sá Carneiro, die in diversen Spaltungen ihren liberalen Flügel immer mehr verloren hat (Bildung der ASDI). Nicht in die Sozialistische Internationale aufgenommen – obwohl vom Programm her der SPD näherstehend als die SP –, auch in den USA ohne solch solide Verbindungen wie die Partei von Soares, ist sie auf ihre portugiesische Basis beschränkt, die v. a. im ländlichen und städtischen Kleinbürgertum (Parvenus) und in Teilen der Bourgeoisie besteht. Neben ihr in der AD, gilt das explizit katholische *Demokratisch-soziale Zentrum* (CDS) als rechtere Partei, da es die Großbourgeoisie und traditionelle Schichten der Bourgeoisie vertritt. Die PSD hat sich jedoch als die aggressivere, das antikommunistische Kleinbürgertum mobilisierende Partei erwiesen. Ihre kleinlich-rachsüchtige Regierungspolitik (Kaltstellung der Ex-Premierministe-

Abb. 2: Bestplaciertes Wahlbündnis pro Kreis (*concelho*) 1980 (Gaspar 1980)

